

Ballkicker werden Balkenkopfpaten

Barleben (kd). Auch 2010, dem dritten Jahr des Bestehens des Fördervereins Bau und Kultur im Kirchspiel Barleben, steht dieser vor der Aufgabe, die umfangreichen finanziellen Mittel für die Sanierung der Dachkonstruktion der Kirche in Barleben aufzubringen. „Fördermittelanträge zu formulieren ist nur eine Seite dieser Aufgabe“, meint Ute Lüder, Schriftführerin im Verein. „Gute Ideen zu entwickeln, um die benötigten Eigenmittel zusammenzutragen eine andere.“ Und so reifte vor Jahresfrist die Idee, Einzelpersonen oder Gruppen eine Patenschaft für die erneuerungswürdigen Balkenköpfe der Dachkonstruktion anzubieten. Der Aufruf des Fördervereins erzeugte eine überwältigende Resonanz. Mitglieder der Kirchengemeinde, andere Privatpersonen, Vereine, Unternehmen und Institutionen wurden Balkenkopfpaten und entwickelten ihre

Vision zum Erhalt der Kirche. Und so kam es, dass bis Ende Januar 2010 für jeden Balkenkopf ein Pate gefunden wurde. Selbst die Barleber Fußballer unterstützen das Sanierungsvorhaben. Am 31. Januar fand in der Mittellandhalle ein überregionales Jugendfußballturnier um den Pokal der Sparda-Bank Berlin statt. In einer Spielpause übergaben der Vorsitzende des FSV Barleben 1911, Ingolf Nitschke, und Turnierorganisator Klaus Schudrowicz an den Vorstand der Fördervereins Bau und Kultur im Kirchspiel Barleben (vertreten durch Manfred Stieger, Ute Lüder und Johannes Könitz) und die Vorsitzende des Gemeindegemeinderates, Bärbel Lüder, einen Scheck in Höhe von 500 Euro (der Geldwert einer Balkenkopfpatenschaft). Barlebens Ballkicker sind der Urkunde gemäß Paten über den Balkenkopf mit der Nummer 41.



Auch die Freiwillige Feuerwehr der Ortschaft Barleben reihte sich im Januar bei den Balkenkopfpaten ein. Wehrleiter Patrick Säuberlich sprach von einer geschichtlichen Verbundenheit der Sankt-Florian-Jünger mit der Kirche.

Foto: Klaus Dalichow